



Kreislaufferkrankungen auch 2025 häufigste Todesursache in Sachsen-Anhalt

- **13 132 Verstorbene durch Krankheiten des Kreislaufsystems**
- **Zweithäufigste Todesursache bleibt Krebs**
- **1 021 Personen kamen durch einen Unfall zu Tode**

Halle (Saale) – 2025 starben in Sachsen-Anhalt laut Todesbescheinigung 13 132 Frauen und Männer an einer Krankheit des Kreislaufsystems. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, waren Kreislaufferkrankungen damit weiterhin die häufigste Todesursache. Ihr Anteil an allen Todesfällen sank gegenüber dem Vorjahr jedoch um 0,7 Prozentpunkte auf 37,7 %.

Innerhalb dieser Krankheitsgruppe entfielen 35,0 % auf ischämische Herzkrankheiten und 27,7 % auf sonstige Formen der Herzkrankheit. Zu den ischämischen Herzkrankheiten zählen unter anderem die chronisch ischämische Herzkrankheit, an der 3 007 Menschen starben, sowie der akute Myokardinfarkt mit 1 547 Todesfällen.

Bei den sonstigen Formen der Herzkrankheit waren Herzinsuffizienz mit 1 570 Todesfällen sowie Vorhofflimmern und Vorhofflattern mit 908 Verstorbenen die häufigsten Diagnosen.

Zweithäufigste Todesursache bleibt Krebs in Sachsen-Anhalt

Die zweithäufigste Todesursache waren 2025 bösartige Neubildungen, also Krebserkrankungen. Daran starben 8 235 Menschen, 197 mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Krebstodesfälle an allen stieg geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 23,6 %.

Am häufigsten führten Lungenkrebs (1 532 Fälle), Bauchspeicheldrüsenkrebs (742 Fälle) und Brustkrebs (566 Fälle) zum Tod.

Im Februar und März die meisten Todesfälle durch Grippe und Pneumonie

Krankheiten des Atmungssystems waren in 2 293 Fällen todesursächlich. Dies waren 6,6 % aller Verstorbenen und entsprach einem Anstieg um 0,8 Prozentpunkte beziehungsweise 295 Todesfällen gegenüber dem Vorjahr. Knapp die Hälfte der Todesfälle aufgrund von Atemwegserkrankungen (49,4 %) entfiel auf chronische Erkrankungen der unteren Atemwege. Bei 36,3 % der Todesfälle durch Krankheiten

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@statistik.sachsen-anhalt.de

des Atmungssystems wurden Pneumonien oder Grippe als Todesursache festgestellt. Insgesamt starben 574 Menschen an einer Lungenentzündung und 259 an Grippe. Die meisten Todesfälle in diesem Zusammenhang wurden erwartungsgemäß im Februar mit 165 Fällen und im März mit 142 Fällen verzeichnet. Die wenigsten Todesfälle gab es im September mit 27 Fällen.

Demenzerkrankungen häufigste Todesursache bei psychischen und Verhaltensstörungen

Der Anteil der Verstorbenen aufgrund psychischer und Verhaltensstörungen lag 2025 bei 5,4 %. Damit erhöhten sich diese gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozentpunkte. Insgesamt wurden 1 899 Todesfälle dieser Gruppe zugeordnet. Darunter waren 1 625 Todesfälle bzw. 85,6 % auf Demenzerkrankungen – ausgenommen Alzheimer-Krankheit – zurückzuführen. Weitere 11,0 % standen im Zusammenhang mit Alkoholkonsum.

Leichter Rückgang bei nichtnatürlichen Todesursachen

1 449 Menschen starben an nichtnatürlichen Ursachen. Dazu zählten unter anderem Unfälle mit 1 021 Todesfällen und Suizide mit 320 Fällen. Insgesamt waren dies 54 Todesfälle beziehungsweise 0,2 Prozentpunkte weniger als 2024.

Methodische Hinweise:

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden die Fallzahlen mithilfe der Cell-Key-Methode leicht verändert. Dadurch bedingt addieren sich die jeweiligen Einzelwerte einer Tabellenzeile oder -spalte nicht notwendigerweise zur ausgewiesenen Gesamtsumme.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Thema Gesundheitswesen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Todesursachen können über die [Tabellen zur Todesursachenstatistik \(23211\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Ausgewählte Todesursachen Sachsen-Anhalt 2025 und 2024 im Vergleich

Pos.-Nr. ICD-10	Todesursachenklasse	Anzahl Sterbefälle 2025*	Anzahl Sterbefälle 2024
	Insgesamt (A00-T98)	34 865	34 205
I	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00-B99)	480	412
II	Neubildungen (C00-D48)	8 499	8 272
II	darunter		
II	Bösartige Neubildungen (C00-C97)	8 235	8 038
III	Krankheiten des Blutes u. des Immunsystems (D50-D89)	186	152
IV	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E00-E90)	1 597	1 608
IV	darunter		
IV	Diabetes mellitus (E10-E14)	1 168	1 202
V	Psychische und Verhaltensstörungen (F00-F99)	1 899	1 648
V	darunter		
V	Demenz (F00- F03)	1 625	1 362
VI	Krankheiten des Nervensystems (G00-G99)	1 386	1 331
IX	Krankheiten des Kreislaufsystems (I00-I99)	13 132	13 144
IX	darunter		
IX	Hypertonie (I10-I15)	2 374	2 348
IX	Ischämische Herzkrankheiten (I20-I25)	4 601	4 662
IX	Myokardinfarkt (I21, I22)	1 547	1 621
IX	Sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52)	3 631	3 606
IX	Zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 687	1 738
X	Krankheiten des Atmungssystems (J00-J99)	2 293	1 998
X	darunter		
X	Grippe und Pneumonie (J09-J18)	833	665
X	Chron. Krankheiten d. u. Atemwege (J40-47)	1 132	1 056
XI	Krankheiten des Verdauungssystems (K00-K93)	1 695	1 666
XIV	Krankheiten des Urogenitalsystems (N00-N99)	1 110	1 059
XX	Äußere Ursachen von Morbidität u. ä. (V01-Y98)	1 449	1 503
XX	darunter		
XX	Unfälle (V01-X59)	1 021	1 037
XX	Suizide (X60-X84)	320	335

* Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden die Fallzahlen mithilfe der Cell-Key-Methode leicht verändert. Dadurch bedingt addieren sich die jeweiligen Einzelwerte einer Tabellenzeile oder -spalte nicht notwendigerweise zur ausgewiesenen Gesamtsumme.